

## Mitteilung:

Am 8.11.2011 wurde dem PVA über Fahrplananpassungen in den Schwachverkehrszeiten bei Bus- und AST-Verkehren in Meckenheim und Wachtberg berichtet, resultierend aus der vom AST-Unternehmer geforderten Einstellung aller AST-Fahrten vor 6 und nach 22 Uhr. Zu dem im Protokoll festgehaltenen Prüfauftrag zur Aufrechterhaltung eines Minimalangebotes in Wachtberg nimmt die Verwaltung folgendermaßen Stellung.

Bis Ende 2009 existierte in Wachtberg ein flächendeckendes und stark nach gefragtes AST-Angebot. Im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplans wurde dieses bereits größtenteils von der neuen TaxiBuslinie 881 (für die Tälerquerverbindung) sowie zusätzlichen Busfahrten (für den Abend- und Nachtverkehr) ersetzt. Nahezu alle Wachtberger Ortsteile werden seitdem auch abends über die Buslinien 855 und 857 erschlossen. Das Busangebot orientiert sich dabei naturgemäß an den Lastrichtungen, d.h. abends von Bonn kommend nach Wachtberg. Montags bis donnerstags finden die letzten Abfahrten ab Bad Godesberg Bahnhof seit Ende 2009 gegen 23.30 Uhr statt, freitags und samstags gegen 1.30 Uhr und sonntags gegen 22.30 Uhr. Dieser Angebotsstandard ist vergleichbar mit ähnlichen Relationen zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Im AST-Verkehr blieb nach Ende 2009 dagegen nur noch die Relation Meckenheim – Wachtberg – Bad Godesberg in den Schwachlastzeiten übrig, also der Verkehr gegen die Lastrichtung. Mit der Einführung der abendlichen Busfahrten ging die Nutzung des AST Wachtberg im Spätverkehr ab 22 Uhr daher auch von vorher ca. 70 Fahrgästen pro Woche auf anschließend ca. 2 Fahrgäste pro Woche (Mittelwert Januar-August 2011) zurück.

Mit den im Dezember 2011 umgesetzten Ergänzungen im Wachtberger Busverkehr konnten weitere Angebotslücken am Wochenende und im Spätverkehr geschlossen werden. Damit sind abends nun auch gegen die Lastrichtung in Fahrtrichtung Bonn Busfahrten bis gegen 23 Uhr vorhanden, am Wochenende teilweise später. Die Grundbedienungsstandards des Nahverkehrsplans (ÖPNV-Angebot bis gegen 21.30 Uhr) sind damit deutlich übererfüllt. Mit den neuen Busfahrten steht für knapp 50% der vorhergehenden AST-Fahrgäste ein Angebot in ähnlicher Zeitlage bereit. Viel wichtiger ist aber, dass die Allgemeinheit von ausgeweiteten Angeboten ohne Anmeldeerfordernis am Wochenende und in den Tagesrandlagen profitiert. Außerdem konnte der bisherige Zweistudentakt der Linie 855 in der samstäglichen Haupteinkaufszeit zwischen 16 und 21 Uhr auf einen Studententakt verdichtet werden.

Der AST-Fahrplan wurde im Rahmen der Streichung aller Fahrten vor 6 und nach 22 Uhr und der Einführung der neuen Busfahrten aktualisiert. AST-Fahrten nach Bad Godesberg sind danach nicht mehr vorgesehen, da diese Verkehrsrelation nun zu den Zeiten, in denen der AST-Unternehmer noch zum Fahrbetrieb bereit ist, ausreichend mit Bussen bedient wird und damit Parallelverkehr eingespart werden kann. Einzelne vorherige AST-Nutzer mussten damit ihre Fahrgewohnheiten ändern. Stattdessen ergänzt das AST nun konsequent die Buslinie 857 zwischen Meckenheim, Adendorf, Arzdorf, Fritzdorf und Berkum. Dies ist der letzte Buslinienabschnitt in Wachtberg, auf dem es gegenüber den Grundbedienungsstandards des Nahverkehrsplans noch Angebotslücken gibt. Mit dem AST wird erreicht, dass dieser Abschnitt am Wochenende in beiden Richtungen bis ca. 21.30 Uhr mindestens zweistündlich bedient wird. Die Abfahrten erfolgen in Meckenheim zur Minute .40 (AST-Systemzeit für alle Abfahrten in Meckenheim) und haben in Berkum meist Busanschluss weiter nach Bad Godesberg zu den Minuten 20 (Samstag) oder 11 (Sonntag). In der Gegenrichtung verlässt das AST Berkum zur Minute 10 mit Busanschluss aus Bad Godesberg zu den Minuten 04 (Samstag) oder 49 (Sonntag). Kürzere Anschlusszeiten sind dabei sonntags nicht darstellbar, da der AST-Fahrplan grundsätzlich mit einem Fahrzeug fahrbar sein muss. Einige AST-Fahrten in den Tagesrandlagen dienen ausschließlich dem Verkehr von und nach Meckenheim. Über weitere Möglichkeiten der Angebotsoptimierung auf diesem Streckenabschnitt befinden sich das Planungsamt und die RVK in stän-

digem Austausch. Angestrebt wird dabei eine bessere Abstimmung mit der zwischen Meckenheim und Fritzdorf parallel fahrenden AWW-Linie 848. Für die Erstellung eines Planungskonzeptes sind Fahrgastzählungen vereinbart.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)